

Waiblingen, 30. November 2018

Kultusministerin Dr. Eisenmann spricht mit STIHL Auszubildenden und Ausbildern

Die baden-württembergische Ministerin für Kultus, Jugend und Sport, Dr. Susanne Eisenmann, besuchte am 30. November 2018 das STIHL Ausbildungscenter in Waiblingen. Dort stellte Sie sich den Fragen der Ausbilder, Auszubildenden und Dualen Studenten und tauschte sich mit ihnen über aktuelle Herausforderungen in der Ausbildung aus. Ein Rundgang durch das Ausbildungscenter, bei dem die Azubis der Kultusministerin die Räumlichkeiten sowie aktuelle Projekte zeigten, stand ebenfalls auf dem Programm. Dr. Michael Prochaska, STIHL Vorstand Personal und Recht, betonte: „Unsere Ausbildung haben wir stetig weiterentwickelt und an aktuelle Bedürfnisse des Unternehmens angepasst. So können wir unsere Fachkräfte, die das Rückgrat unseres Unternehmens sind, bestmöglich ausbilden. Wir erleben derzeit eine sehr dynamische Zeit, in der die zunehmende Elektronisierung und Digitalisierung die Arbeitswelt verändert. Daher ist es wichtig, dass auch die Politik geeignete Rahmenbedingungen setzt, damit Jugendliche schon während der Schulzeit auf den Arbeitsmarkt vorbereitet werden. Es freut mich, dass wir die Möglichkeit haben, uns dazu offen mit Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann auszutauschen.“ Ebenfalls an der Veranstaltung teilgenommen haben Siegfried Lorek, Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis Waiblingen, Andreas Hesky, Oberbürgermeister von Waiblingen, Selina Stihl, STIHL Beirätin, Karl Angler, STIHL Vorstand Finanzen, Controlling, Informationssysteme und Service, und Claudia Petri, STIHL Hauptabteilungsleiterin für Aus- und Weiterbildung.

Kultusministerin Dr. Eisenmann lobt STIHL als starken Ausbildungsbetrieb

„Die duale Ausbildung mit ihren vielfältigen Ausbildungsgängen in beispielhafter Qualität ist ein baden-württembergisches Erfolgsmodell und Exportschlager. Es freut mich, dass wir mit STIHL in Baden-Württemberg ein Traditionsunternehmen von internationalem Rang als starken Ausbildungsbetrieb haben. Dass STIHL seine Ausbildungsplätze in den vergangenen Jahren so massiv erhöht hat, ist natürlich umso erfreulicher“, sagte die Kultusministerin. STIHL hat innerhalb von zwei Jahren die Zahl der Ausbildungsplätze um 73 Prozent erhöht. Ab 2019 bietet STIHL im Stammhaus insgesamt 104 Ausbildungsplätze in 12 Ausbildungsberufe und 8 Studiengänge der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) an. Siegfried Lorek ergänzte: „Die duale Ausbildung sollte in der öffentlichen Wahrnehmung wieder gleichberechtigt neben der akademischen Bildung stehen. Ich danke Ministerin Eisenmann, dass sie sich dafür

einsetzt. Man sieht hier bei STIHL vorbildlich die Chancen einer beruflichen Ausbildung.“

STIHL Ausbildung ist ein weltweites Erfolgsmodell

„Die Ausbildung bei STIHL ist seit Jahrzehnten ein weltweites Erfolgsmodell, das wir nicht nur an unseren Standorten in Deutschland anbieten. Wir haben an allen Produktionsstandorten des internationalen Fertigungsverbundes eine eigene Ausbildung etabliert, wie zum Beispiel in China und in den USA“, so Dr. Michael Prochaska. Claudia Petri: „Wir haben hier eine Win-win-Situation: Wir geben jungen Menschen die Möglichkeit einen Beruf zu erlernen und sich innerhalb der Firma weiter zu entwickeln – und STIHL deckt seinen Fachkräftebedarf heute und in der Zukunft ab.“ Das STIHL Ausbildungsmodell wurde bereits mehrfach ausgezeichnet. Die Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart verlieh dem Unternehmen zwei Mal den „Innovationspreis Ausbildung“ für die attraktive Ausbildung.

Unternehmensporträt

Die STIHL Gruppe entwickelt, fertigt und vertreibt motorbetriebene Geräte für die Forst- und Landwirtschaft sowie für die Landschaftspflege, die Bauwirtschaft und private Gartenbesitzer. Ergänzt wird die Produktpalette durch ein Gartengerätesortiment, das bisher unter der Marke VIKING und ab 2019 vollständig unter der Marke STIHL vertrieben wird. Die Produkte werden grundsätzlich über den servicegebenden Fachhandel vertrieben – mit 38 eigenen Vertriebs- und Marketinggesellschaften, rund 120 Importeuren und mehr als 45.000 Fachhändlern in über 160 Ländern. STIHL produziert weltweit in sieben Ländern: Deutschland, USA, Brasilien, Schweiz, Österreich, China und auf den Philippinen. Seit 1971 ist STIHL die meistverkaufte Motorsägenmarke weltweit. Das Unternehmen wurde 1926 gegründet und hat seinen Stammsitz in Waiblingen bei Stuttgart. STIHL erzielte 2017 mit 15.875 Mitarbeitern weltweit einen Umsatz von 3,8 Mrd. Euro.

Die Presseinformation sowie Fotos stehen auf der STIHL Homepage unter <http://www.stihl.de/tages-wirtschaftspresse.aspx> zum Download zur Verfügung.

Ihr Ansprechpartner für die Tages- und Wirtschaftspresse:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Dr. Stefan Caspari

Leiter Unternehmenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Andreas-Stihl-Straße 4 / 71336 Waiblingen

Tel.: +49 - (0) 7151/26-1402

Fax: +49 - (0) 7151/26-81402

E-Mail: stefan.caspari@stihl.de